im Garnisondienste und in militärischen Uebungen, die aber nur sehr wenig ausgeführt werden. Etwa 1000 Mann sind in verschiedenen Piquets theils als Befehlshaber, theils bei den Pferdeheerden stationirt und ausserdem zur Dienstleistung der höheren Mandschu-Offiziere bei den Kalmücken, Schibä, Solonen und Chambing bestimmt.

So lange die Finanzlage der Regierung eine erträgliche war, lebten auch die Mandschu in Wohlstand, da die Regierung sie mit Allem reichlich versorgte, und mit Neid betrachteten alle unterjochten Völker den Wohlstand und das Wohlleben dieser Schmarotzer. Seitdem aber die Finanznoth der Regierung eingetreten ist, sind die Mandschu in eine schlechtere Lage gerathen als alle übrigen Völker. Der Sold wird ihnen schon seit Jahren nicht gezahlt, der Proviant wird unregelmässig geliefert, so dass sie, da ihnen das Gesetz die bürgerlichen Gewerbe verbietet, sich oft in der grössten Noth befinden und nicht selten Hunger und Elend zu leiden haben. Meine Berichterstatter konnten mir das Elend der Mandschu, sowohl der gemeinen Soldaten wie auch der niederen Offiziere, gar nicht schrecklich genug schildern und es wurden mir in Kuldsha Mandschu-Soldaten gezeigt, deren Aeusseres sich nicht von dem des solonischen Gesindels auf den Piquets unterschied. Besser geht es nur denjenigen Mandschu-Soldaten, die in ihrer dienstlichen Stellung die Möglichkeit haben, das Volk zu drücken und sich durch ihr Dienstverhältniss eine selbständige Einnahmequelle zu schaffen und dergleichen Stellungen giebt es nicht wenige.

Die Verwaltung der ganzen Provinz liegt natürlich in den Händen von Mandschu-Offizieren. Sie zerfällt in die Militär- und die Civil-Verwaltung.

Die Armee ist in Divisionen getheilt und über jede Division ist ein Darin gesetzt; die Divisionen zerfallen in Brigaden, welche Galdai und Mejen Ambane kommandiren. Die Offiziere in den Regimentern sind Ugerida (Oberste), Ilchida (Majore), Dshergi Janggin (Capitäne), Fundu Boschko (Lieutenants) und Boschko (Unteroffiziere). Die Stabsoffiziere werden Daloja genannt, die Oberoffiziere hingegen nur Loja. Die Truppen der Schibä, Solonen und Kalmücken stehen unter dem Befehle von Mejen Ambanen, denen auch die oberste Aufsicht und das Richteramt über die Militär-Colonieen zusteht.